



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zum Anschlag

Februar 2019 Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste den Anschlag vom 22. Februar 2019 auf ein Fahrzeug mit Friedenssicherungskräften der MINUSMA in der Nähe von Siby (Region Bamako), bei dem drei Mitglieder der Friedenssicherungskräfte aus Guinea getötet und ein weiteres Mitglied verletzt wurden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Angehörigen der Opfer sowie Guinea und der MINUSMA ihr tiefstes Beileid und Mitgefühl aus. Sie wünschten dem verletzten Mitglied der Friedenssicherungskräfte eine rasche und vollständige Genesung. Sie bekundeten ihre Hochachtung für die Friedenssicherungskräfte, die ihr Leben riskieren.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten die Regierung Malis auf, diesen Anschlag unverzüglich zu untersuchen und die Tatverantwortlichen vor Gericht zu bringen. Sie unterstrichen, dass Anschläge auf Friedenssicherungskräfte Kriegsverbrechen nach dem Völkerrecht darstellen können. Sie betonten, dass die Beteiligung an der Planung, Steuerung, Förderung oder Durchführung von Angriffen auf Friedenssicherungskräfte der MINUSMA eine

